

Personalmeldungen.

Gestorben:

am 26. Mai nach langem und schwerem Leiden Herr Ernst Rehfeld in Posen, von 1854 bis zum 1. Oktober vorigen Jahres Inhaber und Leiter der dortigen seinen Namen tragenden hochangesehenen Firma, die im Jahre 1833 von Theodor Schert gegründet worden war und von 1838 ab »Gebrüder Schert« firmierte. In dem Verstorbenen verliert der deutsche Buchhandel ein hochachtbares Mitglied, dessen Gedächtnis treu zu bewahren er sich eine liebe Pflicht sein lassen wird;

am 10. Juni in Thorn Herr Stadtrat Ernst Lambert, Ehrenbürger der Stadt Thorn, Mitglied des Herrenhauses, des Provinzial-Landtages und des Kreistages, Inhaber der dortigen Firma seines Namens, die er im Jahre 1840 in bescheidenem Umfange als Sortimentbuchhandlung gegründet und durch Umsicht und außergewöhnliche Thätigkeit nach vielen Richtungen hin erweitert und zu bewundernswerten Erfolgen geführt hat.

1814 geboren, hat er ein Alter von 78 Jahren erreicht und schied er aus einem durch unermüdete Arbeit ausgezeichneten, reichgejegneten Leben. Von einem befreundeten Nürnberger Buchhändler, Julius März

(Fa. Brauer & Raspe) vom theologischen Universitätsstudium in Erlangen abgelenkt und dem Buchhandel zugewandt, errichtete er sein kleines Geschäft 1840 in dem seinem Geburtsort nahegelegenen Thorn. 1844 erwarb er die dortige Lohde'sche, bald darauf auch die dortige Grünauer'sche Buchdruckerei mit dem Thorer Wochenblatt, einer seit 1760 bestehenden Lokalzeitung, die er im Jahre 1867 erheblich erweiterte und als »Thorer Zeitung« zu großem Erfolge führte. Dem Stadtverordnetenkollegium seines Wohnortes gehörte er seit 1842, dem Magistratskollegium seit 1858 an. Die Dankbarkeit der Stadt zeichnete ihn für seine aufopfernde Thätigkeit durch Ernennung zu ihrem Ehrenbürger aus. Seine Mitgliedschaft zum Kreistage des Kreises Thorn datiert von 1851, des Provinziallandtages für Ost- und Westpreußen von 1852. In diesem stieg er alsbald zum Range eines Vicepräsidenten. 1872 wurde er auf Präsentation der Stadt Thorn von Seiner Majestät dem König auf Lebenszeit in das Herrenhaus berufen.

Vor zwei Jahren hatte er die Freude, auf ein fünfzigjähriges Bestehen seines großartig gewachsenen Geschäftes zurückblicken zu dürfen, bei welchem Anlaß ihm von allen Seiten die ehrenvollsten Beweise der Hochachtung und Zuneigung zu teil wurden. Sein Andenken wird auch im Kreise seiner Fachgenossen, im deutschen Buchhandel, in Ehren erhalten bleiben, sein Name überall unter den besten genannt werden.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[24377] Belgrad, 1. Juni 1892.

P. T.

Ich beehre mich Ihnen mitzuteilen, daß ich neben meinem bereits seit 13 Jahren am hiesigen Plage bestehenden

Papier-Engros- und Detail-Geschäft eine

Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung eröffnet habe.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte jedoch um gef. Zusendung von Katalogen und Circularen.

Herr F. A. Brodhaus in Leipzig, welcher die Güte hatte meine Kommission zu übernehmen, wird stets mit hinreichender Kasse versehen sein, um Festverlangtes bar einzulösen.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrem gef. Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Marlo M. Markovits.

[24406] Unter heutigem Tage habe ich am hiesigen Plage unter der Firma:

L. Hertel

eine Buchhandlung für den Vertrieb durch Reisende eröffnet.

Leipzig, 19. Mai 1892.

Mittelftr. 30.

Max Louis Hertel.

Verlags-Veränderung.

[24010]

Die

Collection Manassewitsch

(Russische Klassiker, accentuirt)

ging heute aus dem Verlage der geehrten Stühr'schen Buchhandlung in Berlin*) in den meinigen über.

Leipzig, 1. Juni 1892.

Wolfgang Gerhard.

*) Wird bestätigt.

Stühr'sche Buchhdlg.

Eisenbahn-Buchhandlung.

[24325]

Am 1. Juli übernehme ich die Buchhandlung auf dem Magdeburger Centralbahnhof. Ich bitte um billigste Bar-Offerten geeigneter Eisenbahn-Lektüre direkt.

Emil Baensch, Königl. Hofbuchh.,
Nachf. C. E. Klotz, in Magdeburg.

[22565] Sämtliche Sendungen für meine Filiale in Bad Nauheim sind auf Konto Glessen zu buchen.

Giessen.

E. Trenckmann.

Verkaufsanträge.

[24331] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine kleine, aber sehr ausdehnungsfähige Sortimentbuchhandlung mit Nebenbranchen in einer aufblühenden Stadt Württembergs. Kaufpreis 8000 M. — Für jüngere energische Kollegen eine günstige Gelegenheit.

Stuttgart.

G. Wildt.

[21314] In einer großen Stadt Süddeutschlands ist eine Sortimentbuchhandlung zu verkaufen. Umsatz pro Jahr 40—50 000 M. Ansichtsendungen sind nicht gemacht worden u. kann bei Einführung derselben der Umsatz wesentlich erhöht werden. Gewinn pro Jahr 7—8000 M. Wert des festen Lagers 15 000 M. Uebnahmepreis 30 000 M.

Angebote befördert unter L. S. 21314 die Geschäftsstelle des B.-B.

[24216] Wegen Uebertritts in andere Branche verabsichtige ich mein

Boettgers Polytechnisches Notizblatt
(1892 = 47. Jahrgang)

zu verkaufen.

Näheres direkt.

Frankfurt a/M.

Oscar Wilde.

[24057] Ein sol. Sort. mit Nebenzweigen in einer größeren Stadt soll baldmöglichst verkauft werden. Umsatz d. Gesch. (ständig steigend) gegen 14 Mille, gangbare Lagerwerte u. Inventar ca. 6 Mille. Das Geschäft bietet einem guten Sortimenter mit einigen Mitteln lohnende Selbstständigkeit bei einem Reingewinn von 2—2,5 Mille. Anzahlung 5—6 Mille.

Angebote unter F. Z. V. 24057 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[24405] Vorzüglich eingeführtes Werk vornehmen Charakters, welches ein jährliches Netto-Ertragnis von mindestens 12—15 000 M. ergibt und von Jahr zu Jahr rentabler wird, soll für den Preis von 55 000 M. verkauft werden. Erwerb des Werkes absolut risikofrei; erfordert für den Verleger wenig Zeitaufwand. Betriebskapital unbedeutend. Auf Wunsch wird Gewinn-Minimum garantiert. Offerent ist eventuell bereit, Socius mit 30 000 M. auf dieses Werk zu acceptieren, oder die Leitung des Unternehmens ein Jahr lang unentgeltlich zu führen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Angebote nur von Selbstreflektenten, die über genügende Bar-mittel verfügen, an Herrn Ulrich Kraecht in Berlin, Blücherplatz 1 II, erbeten.

[24306] In einer angenehmen Mittelstadt Norddeutschlands, nahe an 25 000 Einwohner, 4 höh. Schulen, Landgericht, 1 Rgmt. Garnison, ist eine alte, grundsolide, im besten Stande befindl. Buchhandlung mit Nebenzweigen sofort zu verkaufen, da Besitzer sich zur Ruhe setzen will. Die Firma hat überall offenes Konto und erfreut sich am Plage des besten Ansehens. Umsatz 28 000 M. mit entspr. Reingewinn. Billiger, aber unbedingt fester Kaufpreis 18 500 M. — Ernstgemeinte Anfragen unter B. B. No. 24306 durch d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufgesuche.

[1902] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staudé.